

An die

GEMEINDE AHRNTAL

Rathaus 96
39030 Steinhaus/Ahrntal

Stempel-
marke

GESUCH

um Zuweisung eines geförderten Wohnbaugrundes

Dazu erklärt der/die Gesuchsteller/in in Kenntnis der strafrechtlichen Verantwortung bei unwahren Angaben im Sinne des D.P.R. vom 28.12.2000, Nr. 445 folgendes:

Gesuchsteller _____ geboren am _____ in _____

(Name und Vorname)

Wohnsitzgemeinde _____ Fraktion _____ Straße _____ Nr. _____

Telefon _____ Steuernummer _____

Ehegatte/in _____ geboren am _____ in _____

Person in eheähnlicher Gemeinschaft (Name und Vorname)

Wohnsitzgemeinde _____ Fraktion _____ Straße _____ Nr. _____

Telefon _____ Steuernummer _____

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Zuweisung nur an Gesuchsteller | <input type="checkbox"/> in gesetzlicher Gütergemeinschaft |
| <input type="checkbox"/> Zuweisung an beide Ehegatten / in eheä. Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> in vertraglicher Gütergemeinschaft |
| | <input type="checkbox"/> in Gütertrennung |

Dieses Gesuch gilt nur für die Wohnbauzone _____

in _____

Zone „Riepe“ St. Johann

Der Gesuchsteller ist in Kenntnis, dass in der Zone „Riepe“ in St. Johann eine zentrale Heizanlage für alle Wohnungen gebaut wird und erklärt sein Einverständnis dazu.

Unterschrift _____

GESAMTPUNKTE

Dem Gesuch beizulegende Dokumente:

- Für Heimatferne: Lohnsteuerbescheinigung, Fotokopie des Lohnbuches und des Arbeitsvertrages
- Kopie des Arbeitsbuches
- Räumungsverfügung
- Bescheinigung über die Erklärung zur Sprachgruppenzugehörigkeit des Gesuchstellers
- Bescheinigung über die Erklärung zur Sprachgruppenzugehörigkeit des/r Ehegatten/in oder der in eheähnlichen Beziehung lebenden Person

im Falle von Grund- und Hausbesitz, Mitbesitz, bzw. Veräußerung desselben in den letzten 5 Jahren

- Liegenschaftsverzeichnis (Höfekartei)
- vidimierte Grundrisse der Wohnung/des Wohnhauses

I. ERFASSUNG DES EINKOMMENS:

a) LOHNEMPfÄNGER - (* EX MOD. 101/MOD. 730, UNICO ÜBERSICHT C ZEILE

I. JAHR	Arbeitsgeber	Name und Sitz	beschäftigt seit	Beruf	Jahresgehalt
1. Antragsteller					
2. Ehegatte/in bzw. in eheähnl. Gemeinschaft					
3.					
4.					
5.					

bei Saisonarbeit (in den letzten 3 Jahren) oder Arbeitsunterbrechungen

Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				

II. JAHR	Arbeitsgeber	Name und Sitz	beschäftigt seit	Beruf	Jahresgehalt
1. Antragsteller					
2. Ehegatte/in bzw. in eheähnl. Gemeinschaft					
3.					
4.					
5.					

bei Saisonarbeit (in den letzten 3 Jahren) oder Arbeitsunterbrechungen

Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				
Einkommensjahr	Arbeitsgeber	Ort	von	bis	Einkommen
	Tätigkeit				

DEM AMTE VORBEHALTEN		Anzahl der Arbeitstage	
JAHR:		JAHR:	
GESAMTEINKOMMEN	€	GESAMTEINKOMMEN	€
Abzüge für Ehegatte/in bzw. Mitlebende/n	€	Abzüge für Ehegatte/in bzw. Mitlebende/n	€
Abzüge für jedes zu Lasten lebende Kind	€	Abzüge für jedes zu Lasten lebende Kind	€
NETTO	€	NETTO	€
davon 75% =	€	davon 75% =	€

b) SELBSTÄNDIGE

I. JAHR: [][][][]

DEM AMTE VORBEHALTEN

Art der Tätigkeit

Firmenname und Sitz

selbständig seit [][][][][][]

Angestellte Anzahl [][] Personalkosten [][][][][][][][]

- Eigentum, Miete, Pacht der Räume; Geschäft, Werkstatt, Büro; Werkhalle, Magazin, Andere

[][][][] m² Jahresmiete bzw. Pacht [][][][][][][]

Gastbetrieb bzw. Beherbergungsbetrieb

- Hotel, Pension, Gasthof, Garni, Private Ferienzimmer bzw. Wohnungen; Name, Ort, Sterne

Landwirtschaft

Meereshöhe (Hofstelle) [][][][] m.ü.d.M.

- Vieh- und Milchwirtschaft, Obst- u./o. Weinbau, Andere; Anzahl der Großvieheinheiten [][][], Kulturgrund [][][][][][] Ha

II. JAHR: [][][][]

Art der Tätigkeit

Firmenname und Sitz

selbständig seit [][][][][][]

Angestellte Anzahl [][] Personalkosten [][][][][][][][]

- Eigentum, Miete, Pacht der Räume; Geschäft, Werkstatt, Büro; Werkhalle, Magazin, Andere

[][][][] m² Jahresmiete bzw. Pacht [][][][][][][]

Gastbetrieb bzw. Beherbergungsbetrieb

- Hotel, Pension, Gasthof, Garni, Private Ferienzimmer bzw. Wohnungen; Name, Ort, Sterne

Landwirtschaft

Meereshöhe (Hofstelle) [][][][] m.ü.d.M.

- Vieh- und Milchwirtschaft, Obst- u./o. Weinbau, Andere; Anzahl der Großvieheinheiten [][][], Kulturgrund [][][][][][] Ha

c) ANDERE EINKOMMEN

Haben Sie oder Ihr(e) Ehegatte/in - in eheähnlicher Beziehung lebende Person oder die zusammen lebenden Eltern/Schwiegereltern (seit mindestens einem Jahr) sonstige Einkommen?

I. Jahr welche? €
II. Jahr welche? €

Haben Sie oder Ihr(e) Ehegatte/in - in eheähnlicher Beziehung lebende Person Grund- oder Hausbesitz, Mitbesitz, Fruchtgenuß, Gebrauchs- bzw. Wohnrecht oder haben Sie in den letzten 5 Jahren ein solches Recht veräußert?

- Ja, Nein, Was?

EINKOMMEN €

Abzüge €

GESAMTEINKOMMEN €

Abzüge für Ehegatte/in bzw. Mitlebende/n €

Abzüge für jedes zu Lasten lebende Kind €

NETTO €

EINKOMMEN €

Abzüge €

GESAMTEINKOMMEN €

Abzüge für Ehegatte/in bzw. Mitlebende/n €

Abzüge für jedes zu Lasten lebende Kind €

NETTO €

Jahreseinkommen [][][] €

Jahreseinkommen [][][] €

Summe €

: 2 =

DURCHSCHNITTSEINKOMMEN €

GESAMTEINKOMMEN DER FAMILIE L. [][][][][][][]

PUNKTE [][]

II. Angabe des meldeamtlichen Familienbogen, einschließlich des Antragstellers, bezogen auf das Einreichdatum
 Art. 44 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 13)

NR.	VERWANDT- SCHAFTSGRAD	VOR- UND ZUNAME	GEBURTSORT	GEBURTSDATUM	ZIVILSTAND	BERUF	ANSCHRIFT
	Antragsteller						

III. Dauer des meldeamtlichen Wohnsitzes/Arbeitsplatzes (*anzugeben auch für den/die in Gütertrennung lebenden Ehegatten/in oder im Falle daß der/die Mitelebende Person Miteigentümer/in der Wohnung wird) Art. 45 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 14)

Der/Die Gesuchsteller/in ist in der Provinz Bozen ansässig seit und zwar:

Gemeinde von bis = Jahre

Gemeinde von bis = Jahre

Gemeinde von bis = Jahre

Gemeinde von bis = Jahre

Summe = Jahre

IV. Zwangsräumung - gemäß Art. 47 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 16)

a) sofern sie nicht wegen Nichterfüllung der Vertragspflichten oder wegen Sittenwidrigkeit erfolgt.

b) Widerruf der Dienstwohnung (mindestens für 10 Jahre besetzt)

V. Unbewohnbare und überfüllte Wohnungen - Art. 47 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 17)

Wohnt der Antragsteller in

1) einer für unbewohnbar erklärten Wohnung
ja/nein

Unbewohnbarkeitserklärung des Bürgermeisters im Sinne des Art. 130 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 beilegen

2) einer überfüllten Wohnung
ja/nein

Nettowohnfläche qm m²

Besetzung der Wohnung für Jahre

Zimmer Personen

nur auszufüllen, wenn:

- a) die Wohnfläche zu gering
- b) die Wohnfläche zu gering und die Wohnung von mehr als 2 Personen pro Zimmer (mindestens 9 qm) oder von 2 oder mehreren Familien
- c) von mehr als 3 Personen pro Zimmer besetzt ist.

Bestätigung der Gemeinde über die Zusammensetzung der Wohnung mit Angabe der Anzahl der Zimmer, der Nettowohnfläche der Wohnung und der einzelnen Zimmer, der Anzahl der Bewohner und der Dauer der Besetzung beilegen.

VI. Neugründung einer Familie - Art. 47 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 15)

(nur auszufüllen, wenn die Ehe innerhalb der letzten 3 Jahre vor Einreichung des Wohnbauhilfesuches geschlossen worden ist)

Datum der Eheschließung

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

VII. Versehrte und Invaliden - Art. 47 des LG vom 17.12.1998, Nr. 13 (Durchführungsverordnung Art. 18)

Die Eigenschaft eines Versehrten, eines Kriegs-, Arbeits- oder Zivilinvaliden:

a) seitens des Gesuchstellers (Name und Vorname)
 Kat.; %

b) seitens eines zusammen- und zu Lasten lebenden Familienmitgliedes (Name und Vorname)
 Kat.; %

VIII. Erklärung betreffend das Vermögen der Eltern/Schwiegereltern/Kinder/in eheähnlicher Beziehung lebenden Person:

Der/Die Gesuchsteller/in erklärt:

- daß die Familie aus Personen, davon Kindern besteht:

Name und Vorname	Geburtsdatum		Ja	Nein
Der/Die Ehegatte/in	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die in eheähnlicher	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beziehung lebende	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person / Kinder	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- daß die ursprüngliche Familie der Eltern aus Personen, davon Kindern bestand:

Vater	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutter	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- daß die ursprüngliche Familie der Schwiegereltern o. der Eltern der in eheähnlicher Beziehung lebende Person, aus Personen, davon Kindern bestand:

Schwiegervater/ Vater	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwiegermutter/ Mutter	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	.....	besitzt Liegenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

VERMÖGEN DER ELTERN; SCHWIEGERELTERN; KINDER oder DER ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDE PERSON:

1) VOR- UND ZUNAME des Besitzers, Mitbesitzers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnungsrechtinhabers.	2) genaue ADRESSE mit ANGABE der E.Zl., Bp., Gp., K.G. und des m. A..	3) ART des RECHTES Eigentum, Mitbesitz, Fruchtgenußrecht u.s.w.	4) BESCHREIBUNG der NUTZUNG z.B. Haus mit Wohnung/en, Wohnung, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Garagen, Grundstücke, usw.	5) technische DATEN mit ANGABE: - bei Wohnungen: Zimmer, m², und Baujahr - bei Gastbetrieb: Betriebsnahme, Sterne, Zimmer, Betten u. Baujahr - bei Garagen: m², usw.

Daraus ergibt sich eine Konventionalfläche von insgesamt _____ m². Der entsprechende Konventionalwert beläuft sich nach Abzug der Freibeträge und evtl. er Darlehen, Hypotheken, usw. auf € _____

HABEN DIE ELTERN, SACHWIEGERELTERN; KINDER oder DIE ELTERN DER IN EHEÄHNLICHER BEZIEHUNG LEBENDE PERSON IN DEN LETZTEN 5 JAHREN WOHNUNGEN VERÄUSSERT? WENN JA:

1) VOR- UND ZUNAME des Besitzers, Mitbesitzers, Fruchtnießers, Gebrauchs- oder Wohnungsrechtinhabers.	2) genaue ADRESSE mit ANGABE der E.Zl., Bp., Gp., K.G. und des m. A..	3) ART des RECHTES Eigentum, Mitbesitz, Fruchtgenußrecht u.s.w.	4) BESCHREIBUNG der NUTZUNG z.B. Haus mit Wohnung/en, Wohnung, Gastbetrieb, Bar, Restaurant, Geschäft, Werkstatt, Garagen, Grundstücke, usw.	5) technische DATEN mit ANGABE: - bei Wohnungen: Zimmer, m², und Baujahr - bei Gastbetrieb: Betriebsnahme, Sterne, Zimmer, Betten u. Baujahr - bei Garagen: m², usw.

SPRACHGRUPPENZUGEHÖRIGKEIT (Art. 5 des L.G. vom 17.12.1998, Nr. 13)

(Zutreffendes bitte ankreuzen - nur für ital. Staatsbürger)

Abgewanderte, die zum Zeitpunkt der letzten allgemeinen Volkszählung nicht anwesend waren, erklären sich im Sinne des Artikel 5, Absatz 4 des Landesgesetzes Nr. 13 vom 17. Dezember 1998 zur

ITALIENISCHEN DEUTSCHEN LADINISCHEN
Sprachgruppe zugehörig.

Die volljährigen Kinder zwischen 18 und 25 Jahren unter Nummer _____ sind Schüler oder Studenten und leben zu Lasten des/der Antragstellers/in: ja nein

Der/die Antragsteller/in ist Alleinerzieher/in: ja nein

Für den Fall, dass der geförderte Baugrund, um den angesucht wird, zugewiesen wird, verpflichtet sich der Gesuchsteller ausdrücklich und unwiderruflich:

- a) Den zugewiesenen Grund zu bezahlen, sobald er dazu von der Gemeindeverwaltung aufgefordert wird.
- b) Den Mehrpreis für den zugewiesenen Baugrund zu bezahlen, sollte der Preis des Baugrundes durch Gerichtsurteil erhöht werden.
- c) Die Erschließungsspesen zu den vom Gesetz vorgesehenen Terminen und in der Höhe wie dies in der endgültigen Endabrechnung festgelegt wird zu bezahlen. Auf jeden Fall muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Benützungsgenehmigung der gesamte Erschließungsbeitrag bezahlt sein.
- d) Den Bau termingerecht fertigzustellen und zu beziehen, ansonsten wird jetzt schon die Bereitschaft erklärt, den zugewiesenen Grund wieder an die Gemeinde zurückzugeben.

Der Gesuchsteller weiß, dass die provisorische Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund nicht automatisch bedeutet, dass er eine Wohnbauförderung des Landes erhält.

Der/die Gesuchsteller/in erklärt, dass weder er/sie, noch sein/ihr Ehegatte/Ehegattin, noch die in eheähnlicher Gemeinschaft lebende Person, noch ein Mitglied der Familie Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen und leicht erreichbaren Wohnung ist, das Fruchtgenuss-, Gebrauchs- oder Wohnungsrecht an einer solchen Wohnung zu haben, oder in den letzten fünf Jahren vor Einreichen des Gesuches das Eigentum, das Fruchtgenuss-, Gebrauchs- oder Wohnungsrecht an einer solchen Wohnung veräußert zu haben.

Der/Die Gesuchsteller/in erklärt in Kenntnis zu sein, dass im Falle falscher oder unwahrer Angaben, oder bei Gebrauch falscher Dokumente, die Zuweisung widerrufen wird und die strafrechtlichen Bestimmungen laut D.P.R. vom 28.12.2000 Nr. 445 zur Anwendung kommen.

_____, den _____, _____
Ort Datum Unterschrift

Die Fotokopie des Personalausweises des/der Gesuchstellers/in beilegen, falls die Unterschrift nicht von dem beauftragten Beamten erfolgt.

Mitteilung zur Datenerhebung: Der/Die Unterfertigte nimmt zur Kenntnis, dass die hiermit eingehobenen personenbezogenen Daten auch unter Verwendung elektronischer Verfahren weiterverarbeitet werden, wobei die Bestimmungen des Gesetzes Nr. 675/96 berücksichtigt werden.

Die Gemeinde Ahrntal wird Inhaberin der vorgelegten Daten. Für die Datenverarbeitung ist das Sekretariat der Gemeinde Ahrntal verantwortlich.

Die Daten werden ausschließlich für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund verwendet.

Die im Art. 13 des Gesetzes 675/96 angeführten Rechte des Bürgers, besonders hinsichtlich der Auskunftspflicht des Amtes, das Recht auf Berichtigung der Daten, sowie deren Abänderung oder Löschung bleiben unberührt.

Folgende Unterlagen werden dem Gesuch beigelegt:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____